

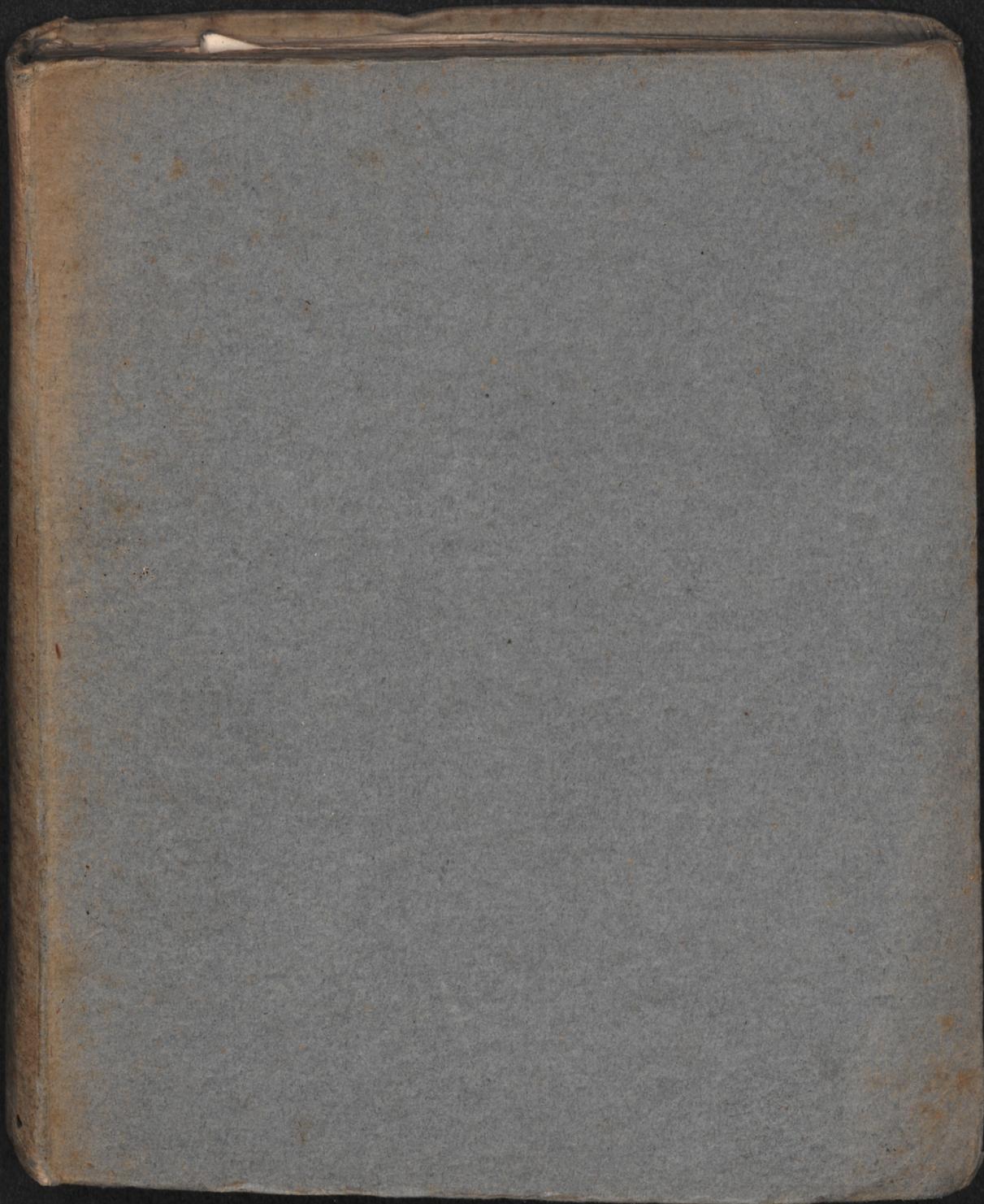
**Der Segen Jacobs : Bey dem höchstsehligen Abscheiden Deß ... Herrn Augusti Varenii, Der H. Schrifft Hochwürdigen Doctoris ... Zu letzter Ehren-Bezeugung ... vorgestellt**

Rostock: Riechel, 1684

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777163969>

Druck Freier  Zugang

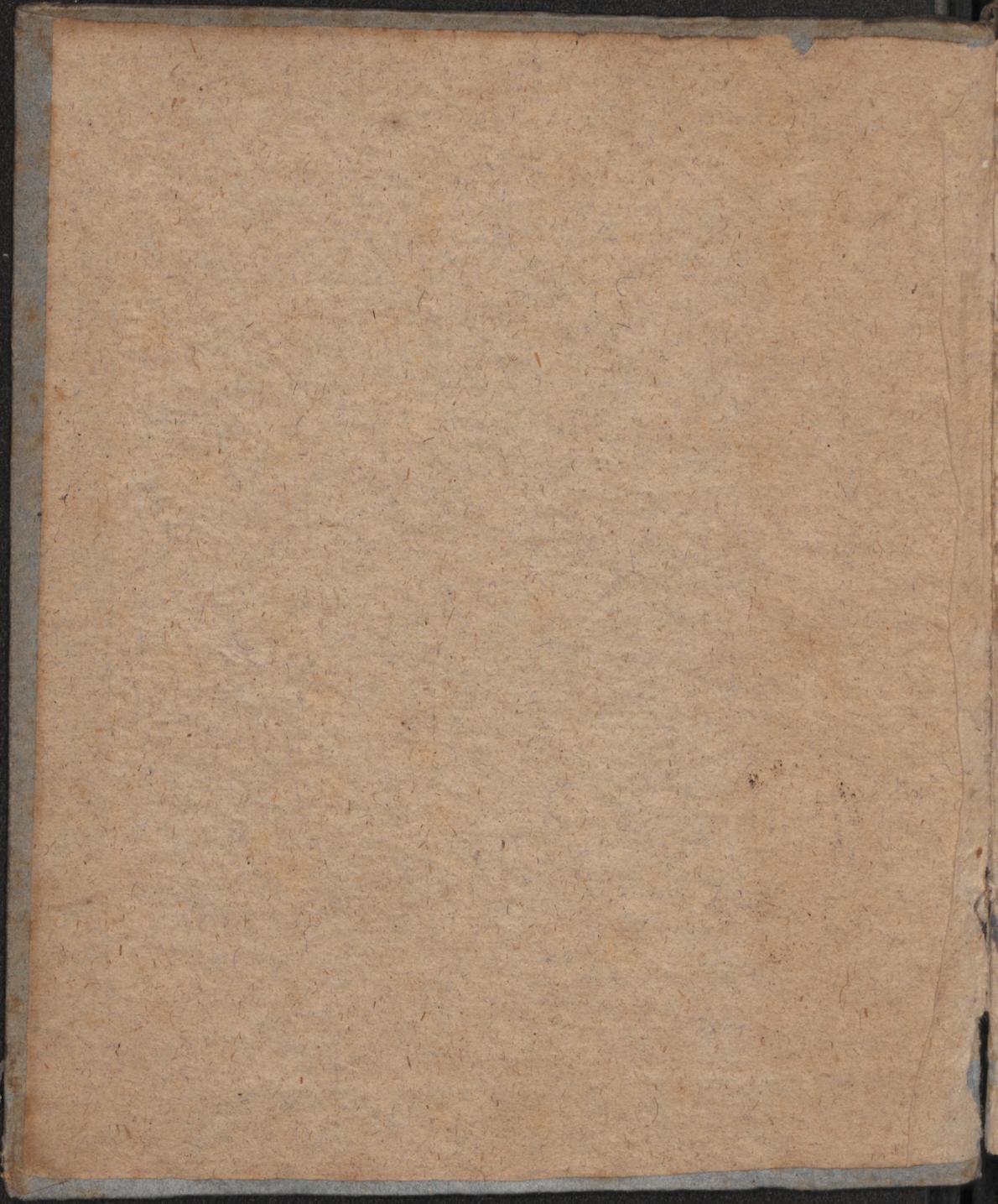


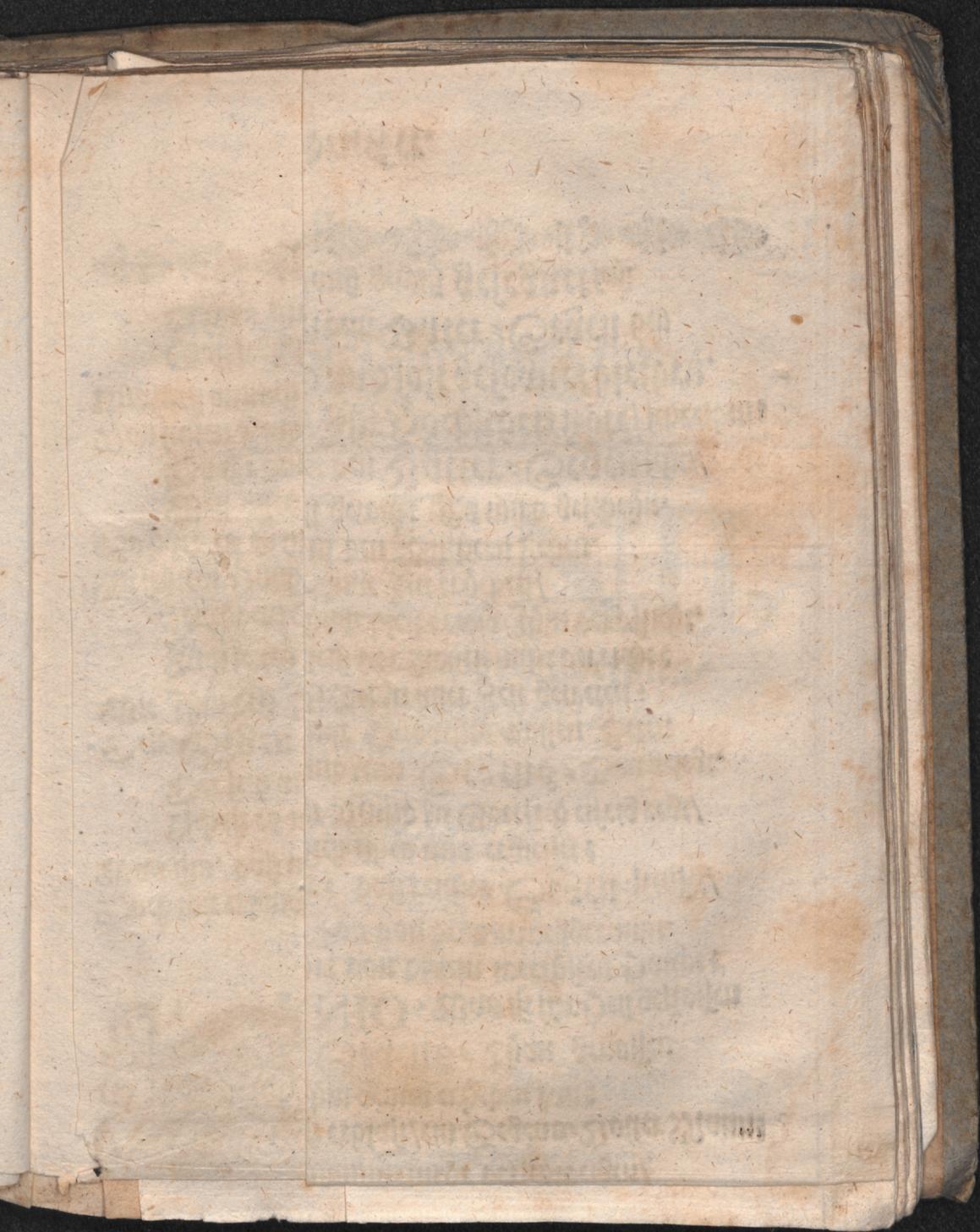


Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777163969/phys\\_0001](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777163969/phys_0001)

**DFG**





# Der Segen Jacobs

Key dem höchstsehligen Abscheiden

Des  
MAGNIFICI Hoch Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn/  
Herrn

# AUGUSTI VARENII

Der H. Schrifft Hochwürdigsten Doctoris und bey dieser Rostockischen Academie hochverdienten 42. Jährigen Professoris, wie auch des Hochfürstl. Consist. Hochbetrautsten Directoris, der Theologischen Facultät und der ganzen Universität ansehnlichen Senioris,

Zu letzter Ehren-Bezeugung als auch der gesegneten Varenischen Familie zum Trost schuldigst vorgestellt

Von denen allhie Studirenden  
Mecklenbürgern.



Je beste Segens-Kraft muß von dem  
Höchsten kommen/  
So macht der Segen reich/ und nützet  
denen Frommen/  
Dem die der grosse Gott als Kinder  
herzlich liebt/  
Die sind es welchen Er die reichen Gaben  
gibt.

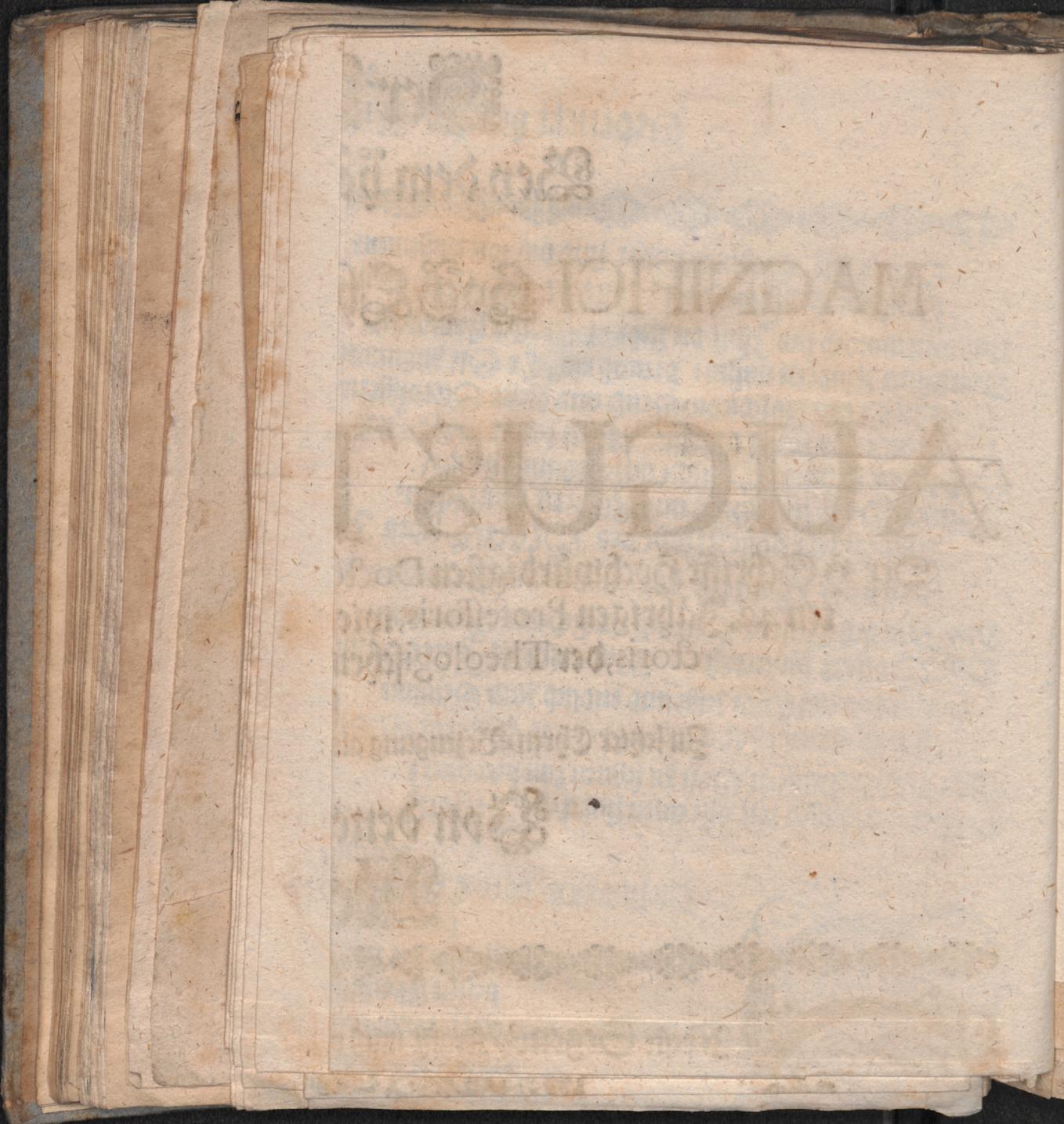
Ist seine Segens-Kraft! Was soll uns dieses zeigen?  
Wir können den Verlust jammermehr verschweigen/  
Ein JACOBI ist erblast/ein Segens-Voller Mann!  
Wer ist/ der dessen Ruhm genug erheben kan?  
Es hat das ganze Land den Segens-Zau genossen  
Vom Herrn VARENIO; Was ist für Heil gestossen  
Auff unsern Rosen-Dre von diesem werthsten Haupte  
Nun ist es durch den Tod von beyden weggeraubt.  
Wie kömte/ wo rühret's her? daß reicher Segen fließet/  
Und mit der vollen Maas sich über uns ergießet?  
Wenn mit der Hand der Mund zu Gott sich eifrig regt/  
So wird ein fester Grund zum Segens-Bau gelegt,  
Nun dencket nach/ mit was vor Andachts-vollen Beten  
Der SELIGEN für Gott zu aller Zeit getreten;  
Was hat der muntere Fleiß vor Arbeit nicht verricht?  
Die ganze Musen-Schaar bleibt ewig Ihm verpflicht.  
Die soll nun seinen Ruhm so lange Zeit erheben!  
So lange seine Lehr wird in den Büchern Leben.  
Wir sind in diesen Fall gewiß: Es wird geschehn:  
Wir wollen noch zulezt den Vatter-Segen sehn/  
Und diesen Euch zum Trost/ Ihr Höchstbetrübtē/ schreiben;  
Es werde wahr: Ihr seyd und solt gesegnet bleiben.  
Gott lege starcke Krafft dem Vatter-Segen bey  
So ist/ daß Euer Haus gewiß gesegnet sey.

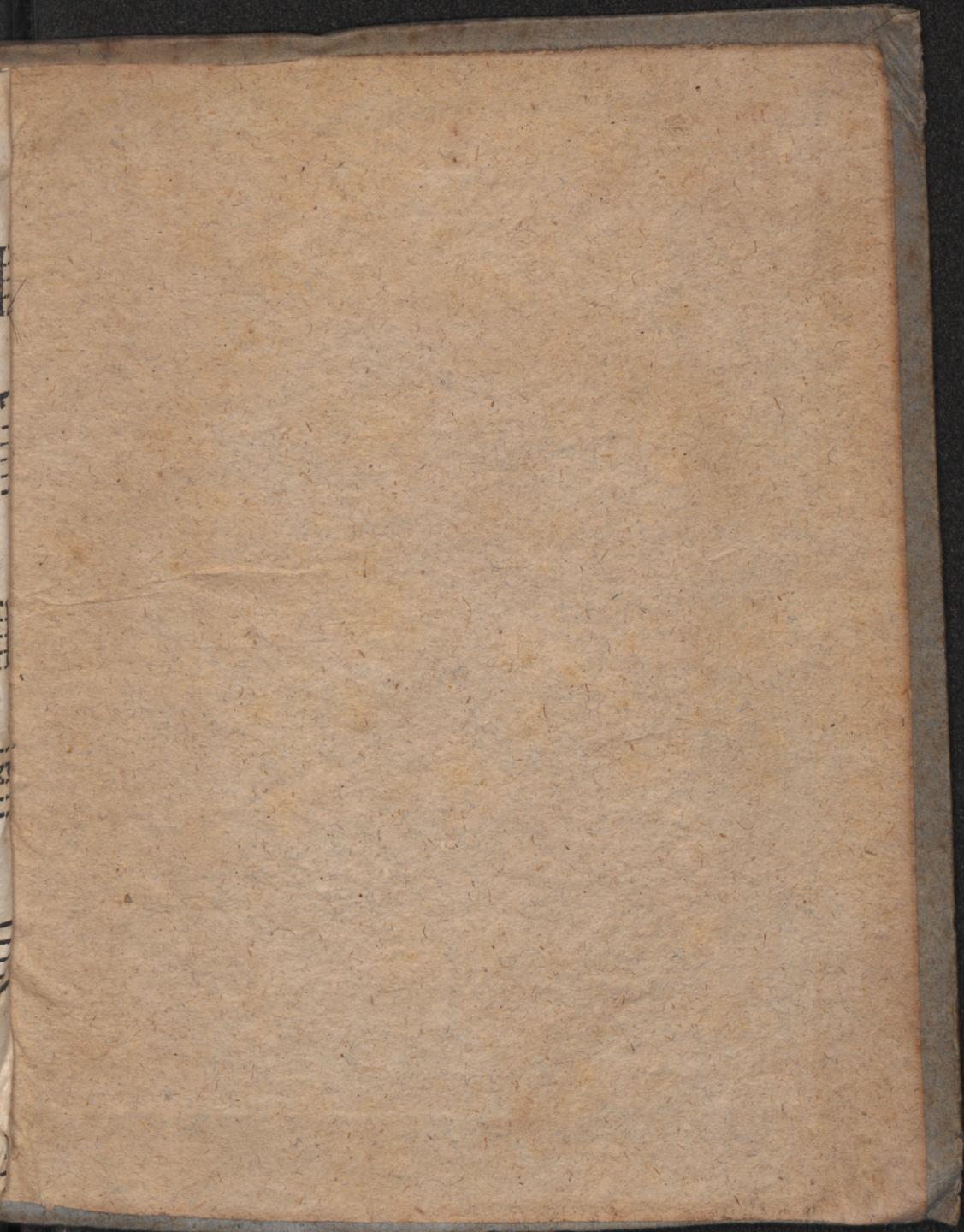
Doch wie erlangen wir oft einen starcken Segen/  
Was ist/ daß unsern Gott zu segnen kan bewegen?  
Ach ist es nicht gar oft der treuen Vätter Sinn,  
Der sich am Ende zeigt und endlich zum Gewinn  
Den Segen hinterläßt. Man kans an Jacob schauen  
Wie Ihm des Vaters Spruch ein sicheres Vertrauen  
Zum jetten Segen gab; und traun Er wards gewahr/  
Nachdem Er volle Frucht des Segens jedes Jahr  
An seinem Haab und Guth und Kindern kunte sehen,  
So hätte es ja umb Ihn nicht besser können sehen/  
Weil alles wohl bestellt. Nun kam dieselbe Zeit  
Da Er den Abschieds-Gruß aus dieser Sterblichkeit  
Von seinen Kindern nahm; drum rieß Er Sie zusammen/  
Und weil amoch bey Ihm die Lebens-Geister flammen/  
Soll jeglichem zulezt ein Vatter-Segen seyn,  
O was für Segens-Wort sind da/ wie ungemein

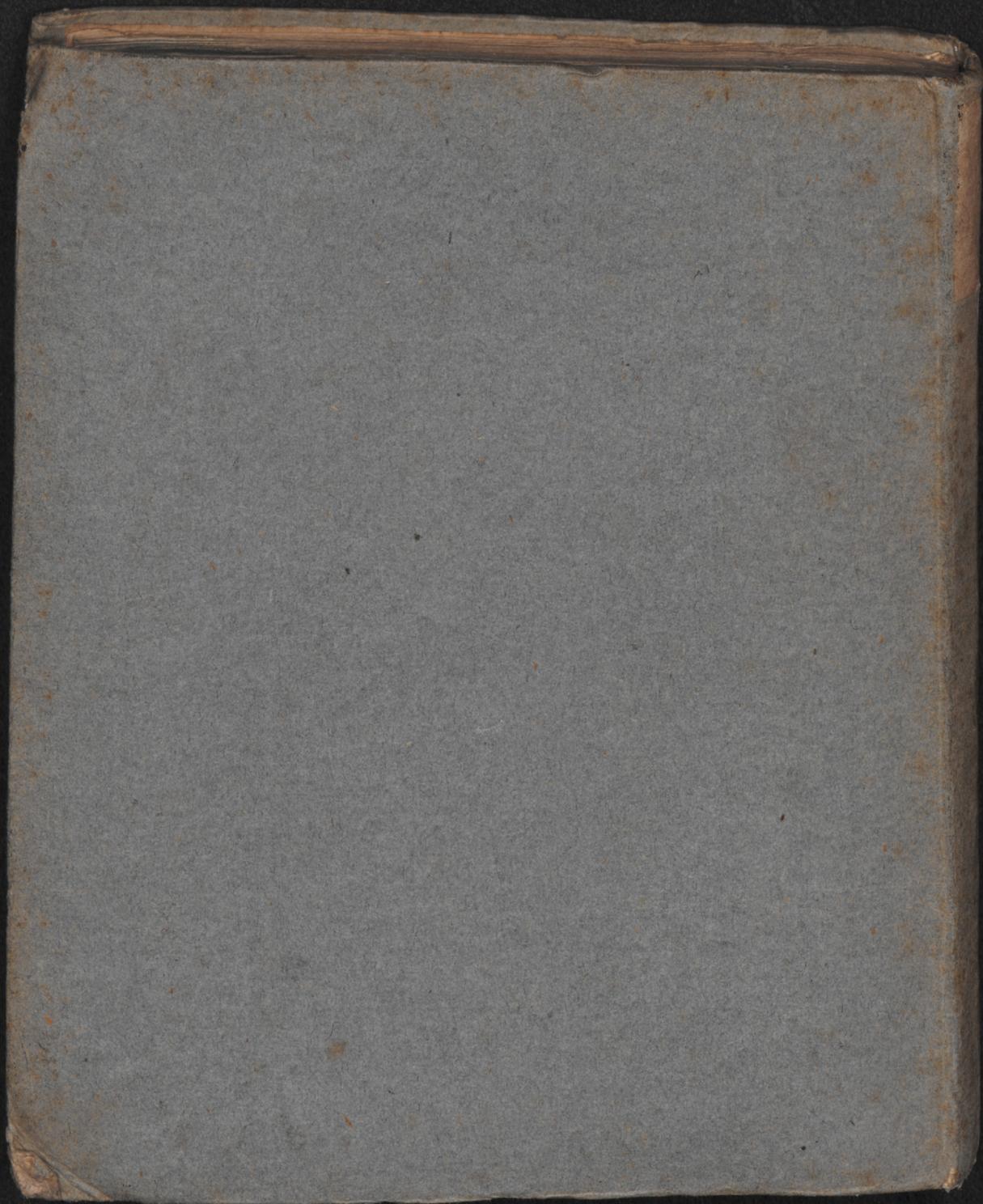
ROSTOCK/

Gedruckt bey Jacobus Kiecheln/ E. E. Rath's Buchdrucker.  
den 4. April, Anno 1684.









Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777163969/phys\\_0008](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777163969/phys_0008)

**DFG**

PERSONALIA.

derlich aber deßhalben berühmt gewesen  
von andern Königen/Chur-Fürsten /  
Städten / zum Theil in ihre Universita-  
anzurichten oder besser zubestellen / zu  
re Kirchen und Schulen zu reformir  
ordnen (wie denn in Oesterreich und in d  
Mark geschehen) begehret / auch selbst  
Höchstlöblichen Kaiser Maximiliano de  
des Namens / wie die noch verhanden  
Beruffs-Briefe bezeugen / nach Wien in  
der Reformation und anderer hohen  
ber beruffen und mit Kayserl. Gaben all  
beehret worden.

Die Elter Mutter Mütterl. Seiten  
die Ehr- und Tugendreiche Frau v  
Smedes / des Wohl-Ehrenbesten /  
bahren und Wohlweissen / Herrn LA  
Smedes / Hoch-verdienten Rahts v  
dieser Stadt eheleibliche Tochter.

Von diesen vornehmen Eltern und  
ist der numehro Hoch-seelige Herr Doc  
ren und bald darauff Geistlich in der H.  
der geböhren / und nach dem damahlig  
Fürsten und Herrn / Herrn AUGUST  
gen zu Braunschweig und Lüneburg et

ⓐ

